



Geschäftsbericht 2016



Ihr Beruf ist auch ihre Berufung: **Eva Kreiner** ist seit 15 Jahren als Pflegefachfrau HF in der Onkologie tätig und hat in diesem Bereich verschiedene Weiterbildungen gemacht. Bei der Krebsliga Zug berät und begleitet sie seit drei Jahren krebserkrankte Menschen. Im Zentrum stehen Fragen rund um die Krankheit, aber auch finanzielle, soziale und rechtliche Aspekte. Rückhalt für diese oft auch belastende Aufgabe findet sie in ihrem privaten Umfeld.

Der Erfolg des Zuger Kantonsspitals hängt nicht nur von den eigenen Mitarbeitenden ab, sondern auch von verlässlichen Partnern. Auf den ganzseitigen Porträts zeigen wir deshalb Mitarbeitende von Partnerorganisationen, welche auch regelmässig für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz sind.

Titelseite: **Elisabeth Kappeler** ist seit November 2015 freiwillige Mitarbeiterin im Zuger Kantonsspital und unterstützt die Pflegefachleute bei vielen nicht-medizinischen Aufgaben. Jeden Mittwoch ist sie im Haus anzutreffen. Sie schätzt die Begegnungen mit den Patientinnen und Patienten, aber auch den Austausch mit den Mitarbeitenden auf der Station.

IMPRESSUM » Auflage 750 Exemplare » Herausgeber Zuger Kantonsspital AG, Baar » Fotos Rainer Wolfsberger, Zürich. S. 10, 3-D-Highend-Operationssaal: Werner Schelbert, Zuger Zeitung. S. 15, Das 900. Baby: Stefan Kaiser, Zuger Zeitung. » Druck Kalt Medien AG, Zug

Inhalt

- 5 Editorial des Verwaltungsratspräsidenten
- 6 Jahresrückblick
- 16 Übersicht Fachbereiche und medizinisches Angebot
- 17 Organigramm
- 18 Übersicht leitende Mitarbeitende
- 22 Übersicht Zusammenarbeit mit externen Ärztinnen und Ärzten
- 24 Vorträge und Publikationen

FINANZ- UND LEISTUNGSZAHLEN

- 28 Patientenstatistik
- 29 MDC-Statistik
- 30 Bilanz und Erfolgsrechnung
- 33 Personalbestand
- 34 Leistungen und Statistiken der Kliniken und Institute



Innovation

Innovation ist wichtig für den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens. Sie sichert die Wettbewerbsfähigkeit. Im Geschäftsjahr 2016 hat das Zuger Kantonsspital eine Vielzahl von zukunftsweisenden Neuerungen umgesetzt, das zeigt der Jahresrückblick eindrücklich auf.

Einige Beispiele dazu: Betriebliche Neuerungen wie der Einsatz von Sekretärinnen auf den Bettenstationen oder die Einführung der papierlosen Krankengeschichte entlasten die Ärztinnen, Ärzte und die Pflegefachpersonen von administrativem Aufwand zugunsten ihrer Kernaufgaben für die Patientinnen und Patienten. Die technische Modernisierung des Operationssaales und der Radiologie tragen zur Leistungsfähigkeit und zur Qualität bei. Der Ausbau der interventionellen Schmerztherapie oder der Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten im Notfallzentrum und in der Frauenklinik sind wichtige Erweiterungen unseres medizinischen Leistungsangebotes.

Innovationen setzen in der Regel Investitionen voraus. Innovationsfähig sind deshalb nur Unternehmen, die profitabel arbeiten und über eine gesunde finanzielle Basis verfügen.

Es ist mir ein grosses Anliegen im Namen des Verwaltungsrates allen Mitarbeitenden herzlich zu danken, die zur Realisierung dieser Neuerungen beigetragen und sich mit ihrer verlässlichen, professionellen Arbeit im Dienste unserer Patientinnen und Patienten sowie mit ihrer Initiative und mit ihrem persönlichen Engagement tagtäglich für den Erfolg unseres Zuger Kantonsspitals einsetzen. Danken möchte ich auch unseren zuweisenden Hausärztinnen und Hausärzten sowie unseren Partnern. Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag, damit wir in der Region eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung erbringen können.

Walter Suter

Präsident des Verwaltungsrats

Stabilisierung auf hohem Niveau

Das Zuger Kantonsspital blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem grosse Projekte umgesetzt und wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen wurden.

Nach Jahren ausgeprägten Wachstums hat sich die Zahl der stationären Patientinnen und Patienten mit 10'849 auf hohem Niveau eingependelt. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb mit 4,8 Tagen fast konstant (Vorjahr 4,9 Tage).

Dem gegenüber steht ein ansprechendes Wachstum im ambulanten Bereich. Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr nochmals um 9,7 Prozent gesteigert und betrug CHF 45,9 Mio.

Die Frauenklinik ist bei der Zuger Bevölkerung nach wie vor beliebt. 2016 gab es mit 928 Babys zum fünften Mal hintereinander einen Geburtenrekord. 2462 Patientinnen wurden stationär in der Frauenklinik behandelt, im Durchschnitt während 4,3 Tagen. Auch das Ambulatorium war gut ausgelastet: Es gab 10'723 ärztliche Konsultationen, das sind 9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eine Steigerung gab es bei den stationären Behandlungen in der Viszeralchirurgie. Dank schönem Herbst ohne Kälteeinbruch und mildem Winter wurden ca. 15 Prozent weniger Patientinnen und Patienten wegen Unfallfolgen hospitalisiert.

3417 Patientinnen und Patienten wurden in der Medizinischen Klinik stationär behandelt, das sind fast 5 Prozent mehr als 2015. Seit September 2015 ist PD Dr. med. Michael Bodmer Chefarzt der Klinik, sein Vorgänger, Prof. Dr. med. Markus Vogt, welcher die Klinik während fast 24 Jahren geleitet hatte, war noch bis Ende Februar 2016 als Senior Consultant tätig. Der Führungswechsel gelang reibungslos.

Im interdisziplinären Notfallzentrum hatten die Mitarbeitenden auch 2016 wieder alle Hände voll zu tun: 22'784 Personen wurden beurteilt und behandelt, das sind 4 Prozent mehr als im Vorjahr. <



Vom Forstwart zum Rettungssanitäter: **Sergio Bucher** fand über die Tätigkeit in einer Stützpunkt-Feuerwehr, welche mit dem lokalen Rettungsdienst verbunden war, zu einer neuen beruflichen Herausforderung. Während seiner 3-jährigen Ausbildung zum diplomierten Rettungssanitäter HF leistete er schon mehr als 600 Einsätze. Im Sommer 2016 hat er das Diplom erlangt und übt seinen zweiten Beruf mit viel Freude und Engagement aus.

Januar

Die **ZUSAMMENARBEIT MIT DEM PFLEGEZENTRUM BAAR** wurde intensiviert. Seit Januar 2016 wird die ärztliche Betreuung von den Fachteams der Medizinischen Klinik gewährleistet. Patientinnen und Patienten des Pflegezentrums werden neu auch in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie von Mitarbeitenden des Zuger Kantospitals begleitet und behandelt.

Februar

Seit Anfang Februar 2016 werden die Ärztinnen und Ärzte auf den Bettenstationen der Chirurgischen und der Medizinischen Klinik von **STATIONSSEKRETÄRINNEN** bei den administrativen Aufgaben unterstützt, damit sie mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten haben. Die Stationssekretärinnen erfassen Verlaufsdocumentationen im Klinik-Informationssystem KISIM nach Diktat, beschaffen Untersuchungsbefunde und externe Röntgenbilder, stellen die Austrittsunterlagen bereit und organisieren auch Gespräche mit Angehörigen. Im Notfallzentrum wurde zur Entlastung des Ärzteteams ein System für digitales Diktieren mit Spracherkennung eingeführt.

Die **ÖFFENTLICHE APOTHEKE** im Erdgeschoss, welche am 29. Februar 2016 eröffnet wurde, erfreut sich grosser Beliebtheit. Das neue Angebot wird von Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besuchern wie auch Mitarbeitenden rege genutzt. Beim Spitalaustritt wird vom Apothekenteam der Prozess für eine sichere Austrittsmedikation umgesetzt. Die Patientinnen und Patienten schätzen es sehr, dass die Mitarbeitenden der Apotheke einen Medikationsabgleich machen und ihnen genaue Anwendungsinstruktionen geben.

Leiter der öffentlichen Apotheke ist Marco Ceppi. Nach seinem Pharmaziestudium an der ETH Zürich und dem Assistenzjahr in einer öffentlichen Apotheke war er in der Kantonsapotheke am Universitätsspital Zürich tätig. Im Anschluss absolvierte er am Kantonsspital Baden die Fachausbildung zum Klinischen Pharmazeuten FPH.



→ Marco Ceppi, Leiter öffentliche Apotheke



→ Das neue Angebot der öffentlichen Apotheke wird rege genutzt

März

Die umfassende **MODERNISIERUNG DES ANÄSTHESIE-GERÄTEPARKS** konnte abgeschlossen werden. In diesem Rahmen wurden unter anderem Anästhesiebeatmungsgeräte der neusten Generation, hochauflösende Ultraschallgeräte für die Regionalanästhesie sowie moderne Atemweghilfsmittel (Videooptiken, Videolaryngoskope) angeschafft. Durch die Erneuerung des Geräteparks konnte die Anästhesiequalität weiter gesteigert werden. Patientinnen und Patienten profitieren von einer höheren Sicherheit, insbesondere unter dem Aspekt des Atemwegsmanagements.

Im Zuger Kantonsspital haben Ende März erstmals zwei Pflegefachfrauen und ein Pflegefachmann die Weiterbildung zur **EXPERTIN BZW. ZUM EXPERTEN IN INTENSIVPFLEGE NDS HF** abgeschlossen. Dies macht sie zu gefragten Fachkräften im Bereich der Intensivpflege. Auch für die Nachdiplom-Studiengänge Expertin und Experte für Anästhesie- und Notfallpflege bieten wir Weiterbildungsplätze an.

Aufgrund der deutlichen Zunahme von internen und externen Konsultationen wurden die **SPRECHSTUNDEN DER ANGIOLOGIE** (Behandlung von Gefässerkrankungen) ab 1. März 2016 um einen Tag, nämlich den Mittwoch, erweitert.

Auch die medizinische Diagnostik wurde ausgebaut. Es werden nun unter anderem Nierenbiopsien, mikroskopische Untersuchungen von Gelenkpunktaten und Urin sowie Feinnadelpunktionen der Schilddrüse durch die Fachärztin oder den Facharzt angeboten.

Mai

Dr. med. Armin Aeschbach nahm am 9. Mai 2016 seine Tätigkeit als **SENIOR CONSULTANT** im **INSTITUT FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN** auf und verstärkte das Fachärzteteam in der Schmerzambulanz. Er gehört zu den erfahrensten interventionellen Schmerztherapeuten in der Schweiz. Neben seiner Tätigkeit in der eigenen Schmerzambulanz an der Klinik Hirslanden hat Dr. Aeschbach in den vergangenen Jahren sein Know-how den Universitätsspitalern Basel und Zürich zur Verfügung gestellt. Dank seiner aussergewöhnlichen Expertise und Unterstützung konnten wir unser Angebot in der interventionellen Schmerztherapie weiter ausbauen. Neu können wir auch Schmerzinterventionen an der Halswirbelsäule sowie Radiofrequenzablationen zur Behandlung von Schmerzen an der Wirbelsäule anbieten.



→ Dr. med. Armin Aeschbach, Senior Consultant, Institut für Anästhesie und Intensivmedizin

Juni

Seit der Einführung des neuen Klinik-Informationssystems im September 2015 liegen die meisten Daten, Berichte, Röntgen- und Laborbefunde in elektronischer Form vor.

Im Juni 2016 wurde im **NOTFALLZENTRUM** das **PILOT-PROJEKT «PAPIERLOSE KRANKENGESCHICHTE»** bei ambulanten Patientinnen und Patienten erfolgreich umgesetzt. Durch die Einführung eines Scanning-Prozesses können alle nicht digital vorhandenen Unterlagen wie Arztbriefe, Rettungsdienstprotokolle, Medikamentenlisten etc. erfasst und archiviert werden. Damit sind die Unterlagen jederzeit über das digitale Archiv abrufbar, die physische Archivierung der Notfall-Krankengeschichten entfällt, was Zeit, Platz und Geld spart.

Ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einem vollständig elektronischen Patientendossier stellt die Integration des digitalen EKGs dar. Nach einer längeren Vorbereitungsphase zusammen mit den Mitarbeitenden der Informatik wurde dieses im Dezember 2016 im Notfallzentrum eingeführt. Die EKGs lassen sich auch Monate und Jahre später einfach und schnell für Vergleiche mit neuen Untersuchungen abrufen. Schrittweise werden nun weitere Bereiche auf eine vollständig digitale Archivierung umstellen.

Seit Ende Juni 2016 ist im Zuger Kantonsspital einer der modernsten Operationssäle der Schweiz in Betrieb. Der neue **3D-HIGH-END-OPERATIONSSAAL** wird vor allem von der Gynäkologie und bei Bedarf auch von der Chirurgie für grosse laparoskopische Operationen (auch «Schlüssellochoperationen» genannt, das heisst, der Zugang erfolgt durch 5 bis 10 Millimeter kleine Hautschnitte) gebraucht. Durch die neue Technik sieht die Operateurin oder der Operateur das Operationsbild dreidimensional, was das Arbeiten in der Bauchhöhle deutlich vereinfacht. Die Schärfe und die Farben auf den Bildschirmen sind ebenfalls um ein Vielfaches besser. Dank der gut wahrnehmbaren Strukturen und des perfekten Lichts ist das Operieren am Monitor viel entspannter und auch das Nähen wird erleichtert. Tumoroperationen, Gebärmuttereingriffe und Senkungsoperationen können im neuen Operationssaal schneller und präziser durchgeführt werden. Einziger Nachteil ist, dass die 3D-Optik einen 10 Millimeter grossen Schnitt benötigt gegenüber der herkömmlichen Optik mit einem 5 Millimeter grossen Zugang. Dieser Schnitt ist aber im Bauchnabel versteckt. Die Vorteile der neuen Technik überwiegen jedoch – so ist es jetzt zum Beispiel möglich, gleichzeitig eine Bauch- und eine Gebärmutterspiegelung durchzuführen. Die Implementierung der 3D-Technik für einen weiteren Operationssaal ist 2017 geplant und Vorarbeiten dafür wurden bereits ausgeführt.



→ 3D-High-End-Operationssaal

Juli

Im Notfallzentrum ist seit Juli 2016 ein **NEUER ABKLÄRUNGS-ALGORITHMUS BEI AKUTEM KORONARSYNDROM** (ACS) im Einsatz. Der Begriff akutes Koronarsyndrom beschreibt ein Spektrum von Herz-Erkrankungen, die durch den Verschluss oder die hochgradige Verengung eines Herzkranzgefässes verursacht werden. Mit einem neuen hochsensitiven Troponin-Test kann die Diagnostik bei Verdacht auf ACS deutlich beschleunigt werden, weil damit die Intervalle bei seriellen Troponin-Bestimmungen stark verkürzt werden. Damit kann die Diagnose einer potenziell lebensbedrohlichen Erkrankung rascher bestätigt oder ausgeschlossen werden.

Die Leistungen im Bereich der **UROGYNÄKOLOGIE** wurden 2016 erweitert. Seit Juli kann die ganze Palette an konservativen und operativen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten angeboten werden, zum Beispiel die laparoskopische Sakrokolpopexie («Schlüssellochoperation» bei einer Senkung des Urogenitaltraktes).

Auch Blasenspülungen, der Einsatz von Bulkamid bei Inkontinenz oder Botox bei einer Reizblase sind möglich. Botox ist ein Nervengift, das vor allem als Mittel zur Glättung von Falten bekannt ist. Seit einigen Jahren wird es auch zur Behandlung der überaktiven Blase eingesetzt, wenn andere Verfahren nicht oder zu wenig erfolgreich waren.

Innert nur vier Monaten wurden in der **RADIOLOGIE** umfangreiche Umbauten realisiert, damit der **GERÄTEPARK** ergänzt und erneuert werden konnte. So wurde ein Befundraum zum Untersuchungsraum umgebaut, damit dort vorübergehend die Computertomografie-Untersuchungen (CT) stattfinden konnten. Im bisherigen CT-Raum wurden bauliche Anpassungen gemacht und Ende Juni konnte das neue CT-Gerät in Betrieb genommen werden.

Ende Juli wurde das Angiografiegerät in den neu entstandenen Untersuchungsraum gezügelt. Am früheren Standort der Angiografie wurde eine neue Multifunktionsanlage installiert, mit welcher konventionelle Aufnahmen und Durchleuchtungsuntersuchungen gemacht werden. Wie schon bei früheren Umbauten wurde grosser Wert auf die helle und ansprechende Gestaltung der Räume, zum Teil mit Fototapeten, gelegt.



→ Das neue Computertomografie-Gerät (CT)



August

Nachdem die **CHIRURGISCHE KLINIK** im November 2015 als regionales Traumazentrum zertifiziert worden war, erfolgte am 16. August 2016 die Zertifizierung als Partner des **TRAUMANETZWERKS ZENTRALSCHWEIZ**.

Die Zertifizierung bescheinigt die Sicherstellung einer hohen Versorgungsqualität. An der Initiative TraumaNetzwerk DGU® nehmen gegenwärtig 649 Kliniken in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg teil. Die Kliniken haben sich regional und grenzüberschreitend zu 54 zertifizierten Traumanetzwerken zusammengeschlossen.

September

Im interdisziplinären Notfallzentrum erfolgt seit September 2016 die Triage aller Patientinnen und Patienten gemäss dem **EMERGENCY SEVERITY INDEX (ESI)**. Dieses klinische Triagesystem wird in vielen grösseren Notfallstationen in den USA und in Europa angewandt. Es ermöglicht ein standardisiertes und rasches «Sortieren» der Patientinnen und Patienten bei ihrer Ankunft im Notfallzentrum, um die zeitlichen Prioritäten für die weitere Beurteilung und Behandlung abhängig vom Schweregrad der Erkrankung bzw. Verletzung festzulegen.

Am 6. September 2016 wurde das **ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN «MEDIQI»** im Neubau des Pflegezentrums Baar eröffnet. Da sich die unterschiedlichen Ansätze der Schulmedizin und der Traditionellen Chinesischen Medizin gegenseitig ergänzen, gehen die Anbieter eine Partnerschaft ein. Das Zuger Kantonsspital ist für die schulmedizinische Leitung des Zentrums verantwortlich. Dr. med. Beat Schwegler, seit Anfang 2016 stellvertretender Chefarzt der Medizinischen Klinik, und sein Team haben diese Aufgabe übernommen. Der bisherige stellvertretende Chefarzt, Dr. med. Martin Diem, ging nach über 24-jähriger Tätigkeit im Zuger Kantonsspital Ende Januar 2016 in Pension.



→ Dr. med. Beat Schwegler, stellvertretender Chefarzt der Medizinischen Klinik und schulmedizinischer Leiter des Zentrums «MediQi»

Die Berufskleider des Zuger Kantonsspitals werden von der Zentralwäscherei Zürich gereinigt und geliefert. Damit dieser Ablauf reibungslos funktioniert und für alle Berufsgruppen immer genügend Kleidungsstücke zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass die Wäsche im Umlauf ist. Um dies zu gewährleisten, wurde am 12. September 2016 eine **ELEKTRO-NISCH GESTEUERTE BERUFSKLEIDERAUSGABE** in Betrieb genommen. Der Zugang zum Berufskleiderlager erfolgt mit dem Personalausweis via Drehtür. Alle Mitarbeitenden, welche Berufskleider benötigen, haben jederzeit Zugang zum Lager und können jeweils maximal zehn Kleidungsstücke beziehen.

Das **PILOTPROJEKT «PROGRESS! SICHERE MEDIKATION AN SCHNITTSTELLEN»** wurde in der Medizinischen Klinik sowie mit der Einführung des pharmazeutischen Austrittsmanagements in der öffentlichen Apotheke erfolgreich umgesetzt. Um auf den hohen Stellenwert der Medikationssicherheit aufmerksam zu machen, haben wir uns vom 12. bis 17. September 2016 an der nationalen Aktionswoche zum Thema beteiligt. Im Intranet wurde nochmals auf die wichtigsten Regeln bei der Verabreichung von Medikamenten aufmerksam gemacht.

Der **TAG DER ORTHOPÄDIE** am Samstag, 17. September 2016 stiess auf grosses Interesse bei der Zuger Bevölkerung. Über 1500 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen dieses grossen Gebiets der Chirurgie zu werfen. Die medizinischen Möglichkeiten im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie, wie zum Beispiel der Ersatz eines Gelenkes, wurden von Ärztinnen und Ärzten anschaulich erläutert. Gross und Klein konnte sich unter kundiger Anleitung als Operateur versuchen und ausprobieren, wie man Knochenbrüche fixiert oder mit der so genannten Schlüsselloch-Technik operiert. Auch das chirurgische Nähen am Hautmodell konnte geübt werden. Die Führungen durch die Radiologie, den Operationssaal und die Physiotherapie waren immer ausgebucht, und dies, obschon mehr als doppelt so viele Rundgänge wie ursprünglich geplant angeboten wurden. Die Geschichte des Gipsens wurde aufgezeigt und die heutige Technik von Mitarbeitenden des Notfallzentrums vorgeführt; Kinder konnten sich einen Gips «zum Spass» anlegen lassen. Und was sicher nicht nur die Kinder freute: Ein Rega-Helikopter und ein Ambulanzfahrzeug des Rettungsdienstes Zug konnten besichtigt werden, ganz in Ruhe und ohne Stress.



→ Das Zuger Kantonsspital öffnet seine Türen zum Tag der Orthopädie am 17. September 2016

Oktober

Am 1. Oktober 2016 lud die **FRAUENARZTPRAXIS ROTKREUZ**, welche zwei Wochen vorher eröffnet worden war, zum Tag der offenen Tür. Kathrin Murer-Tiffert, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, übernahm die Leitung der Frauenarztpraxis. Sie war vorher als Oberärztin in der Frauenklinik des Zuger Kantonsspitals tätig. Carmela Masdea unterstützt sie als medizinische Praxisassistentin. Das Leistungsangebot beinhaltet die Betreuung vor, während und nach der Schwangerschaft sowie die Beratung, Abklärung und Therapie bei allen frauenspezifischen Gesundheitsthemen. Dazu gehören gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen, Familienplanung sowie spezielle Sprechstunden bei Kinderwunsch, Menopause, Brustkrebs oder Inkontinenz.

Am 25. Oktober 2016 wurde ein Meilenstein auf dem Weg zur **PAPIERLOSEN KRANKENGESCHICHTE** erreicht. Ab diesem Datum wird der Pflegeprozess bei neu eintretenden Patientinnen und Patienten schrittweise elektronisch abgebildet. Elektronische Pflegedokumentationen bieten gegenüber Papierdokumentationen viele Vorteile: die standardisierte Erfassung von Daten, eine bessere Lesbarkeit, eindeutige Begriffe, weniger Redundanzen sowie Zeitersparnis.

Die Dokumentationssysteme unterstützen die Pflegenden darin, den Pflegeprozess konsequent umzusetzen und damit die Qualität der Pflege zu verbessern. Die Mitarbeitenden werden dazu angeleitet, die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten systematisch zu erfassen, Pflegediagnosen und Ziele zu formulieren, entsprechende Massnahmen einzuleiten und deren Erfolg zu überprüfen.

November

Das **RE-ZERTIFIZIERUNGS-AUDIT** der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), welches vom 2. bis 4. November 2016 stattfand, wurde erfolgreich bestanden. Das Audit wurde **ERSTMALS NACH DER NORM ISO 9001:2015** durchgeführt.

Durch den Normwechsel war die Vorbereitungsarbeit aufwendiger als in den vergangenen Jahren. Sabine van der Ende hat alle Aufgaben, die für die Erreichung der Re-Zertifizierung notwendig waren, geplant und mit den Fachteams aus den verschiedenen Bereichen koordiniert und realisiert. Sie ist seit Dezember 2015 Leiterin des Qualitätsmanagements.

Am 10. November 2016 hat die Frauenklinik das Zwischenaudit als **PARTNER DES BRUSTZENTRUMS LUZERN** erfolgreich und ohne Auflagen bestanden. Im nächsten Jahr wird wieder ein grosses Audit für die Re-Zertifizierung stattfinden. Ausserdem wurde die Frauenklinik durch die Ärztinnen und Ärzte in der Facharztausbildung sehr gut bewertet, nämlich mit der Gesamtnote 5,1 (schweizweite Durchschnittsnote 4,9). Die Befragung wird jeweils anonym von einem Institut der ETH Zürich durchgeführt.

Vier Oberärztinnen und Oberärzte der Frauenklinik haben 2016 die Facharztprüfung mit sehr guten Resultaten bestanden.



→ Die Frauenarztpraxis Rotkreuz wird geleitet von Dr. med. Kathrin Murer-Tiffert (r.), Carmela Masdea (l.) ist medizinische Praxisassistentin

Dezember

Am 16. Dezember 2016 kam das 900. Baby im Jahr 2016 in der Frauenklinik zur Welt. Damit wurde zum fünften Mal in Folge ein **GEBURTENREKORD** erreicht. Bis Ende Dezember 2016 waren es sogar 928 Babys, das sind nochmals 34 Babys mehr als im Vorjahr.

Bereits im Juli 2016 konnte ein Monats-Geburtenrekord verzeichnet werden. Mit 104 Babys kamen so viele Kinder wie noch nie zuvor in einem Monat im Zuger Kantonsspital zur Welt.

In Absprache mit der Gebäudeversicherung und dem Amt für Feuerschutz wurde die **BETRIEBSFEUERWEHR** des Zuger Kantonsspitals per Ende 2016 aufgehoben. Einige der bisherigen Aufgaben übernimmt ab Anfang 2017 die neu geschaffene Betriebs-Sicherheitsgruppe. Die Brandbekämpfung und Einsätze bei Elementarereignissen werden ab 2017 von der Feuerwehr Baar wahrgenommen.

Im Dezember wurde das **INSTITUT FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN** vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) als **WEITERBILDUNGSSTÄTTE FÜR ANÄSTHESIE** wiederanerkannt. Die Wiederanerkennung war aufgrund des erfolgten Leitungswechsels notwendig.

In der **INTENSIVMEDIZIN** wurden Ende Jahr wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Der zentrale Arbeitsbereich auf der Intensivstation wird umgebaut, um die Arbeitsabläufe optimieren zu können. Die Planung wurde abgeschlossen, im Dezember 2016 begannen die Umbauarbeiten, welche bis Mitte Februar 2017 dauerten.

Der Ablauf der Visiten auf der Intensivstation wurde verbessert, um den Patientinnen und Patienten eine hoch stehende interdisziplinäre Betreuung zu gewährleisten.

Ausserdem wurden Intensivbeatmungsgeräte der neuesten Generation, welche eine schonendere Beatmung ermöglichen, evaluiert und beschafft. <



→ Das 900. Baby, Liam Noah, mit seiner Mutter Katja Gisler



Unser Leistungsspektrum

CHIRURGISCHE KLINIK

Allgemeine Chirurgie
Endokrine Chirurgie
Gefässchirurgie
Handchirurgie
Kieferchirurgie
Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie
Onkologische Chirurgie
Orthopädie
Prästationäres Ambulatorium
Sporttraumatologie
Stomasprechstunde
Thoraxchirurgie
Unfallchirurgie
Urologie
Viszeralchirurgie
Wirbelsäulenchirurgie
Wundambulatorium
Zahnärztliche und orale Chirurgie
Zahnmedizin für Kinder

MEDIZINISCHE KLINIK

Allgemeine Innere Medizin
Ambulante Tagesstation
Angiologie
Dermatologie/Allergologie
Endokrinologie/Diabetologie
Gastroenterologie/Endoskopie/Ultraschall
Geriatric
Infektiologie/Spitalhygiene
Kardiologie
Nephrologie (Dialysezentrum)
Neurologie
Onkologie/Hämatologie
Osteoporosezentrum
Pharmakologie und Toxikologie
Pneumologie
Psychiatrie
Rheumatologie
Sportmedizin

FRAUENKLINIK

Akupunktur perinatal
Ambulatorium/Spezialsprechstunden
Breast Care Nurse

Geburtshilfe inkl. Schwangerschaftsbetreuung
Geburtsvorbereitungskurse in Deutsch und Englisch
Gynäkologie inkl. Urogynäkologie, Gynäkoonkologie, Endokrinologie, Jugendgynäkologie
Hebammensprechstunde
Kinderwunschsprechstunde
Operative Gynäkologie inkl. minimalinvasive Tumorchirurgie
Pränatale Diagnostik inkl. Chorionzottenbiopsie (CVS) und Amniozentese
Rückbildungskurse
Senologie/Brustzentrum
Stillberatung/Stillvorbereitungskurse

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Ambulante Schmerztherapie/Schmerzambulanz
Interdisziplinäre Intensivmedizin
Klinische Anästhesie
Perioperative Schmerztherapie
Reanimationstraining

RADIOLOGIE

Computertomografie (CT)
Durchleuchtungsuntersuchungen
Interventionelle Radiologie (Angiografie/PTA)
Konventionelles Röntgen
Magnetresonanztomografie (MRI)
Mammografie/Stereotaxie
Ultraschall

NOTFALLZENTRUM

Allgemeine und spezialisierte Notfallmedizin

PFLEGE

Allgemeine und spezialisierte Pflege

THERAPIEN

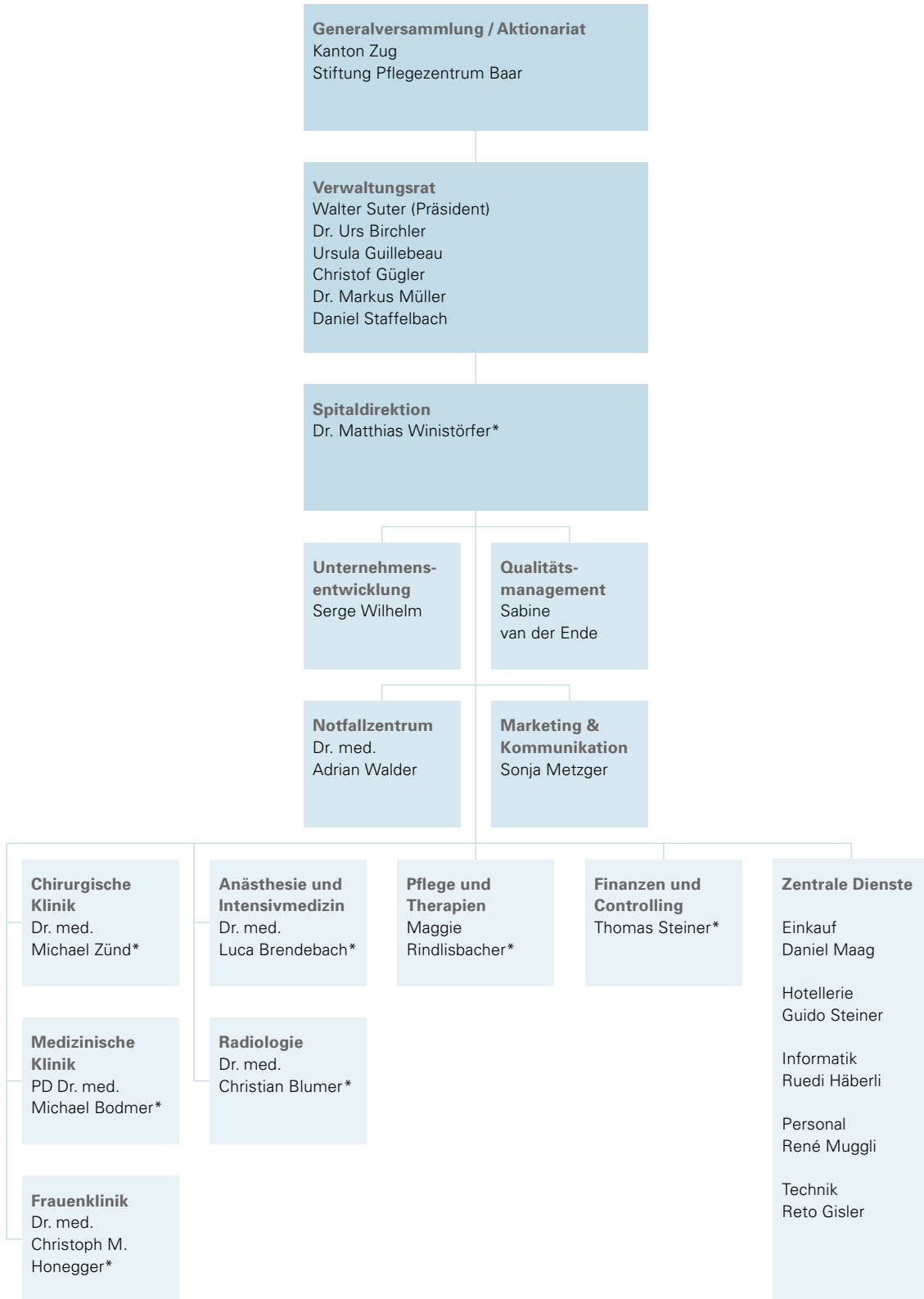
Ergotherapie
Logopädie
Medizinisches Trainingszentrum Benefit
Physiotherapie

BERATUNGEN

Diabetesberatung
Ernährungsberatung
Patientenberatung
Seelsorge

Organisation Zuger Kantonsspital AG

per 31. Dezember 2016



* Mitglied der Spitalleitung

Kader- / Fachärztinnen und -ärzte, leitende Mitarbeitende

per 31. Dezember 2016

CHIRURGISCHE KLINIK

Dr. med. Michael Zünd Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Andreas Rindlisbacher Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Unfallchirurgie	Leitender Arzt, Stv. Chefarzt
Dr. med. Markus Appelt Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie	Leitender Arzt
Dr. med. Roman Flückiger Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Sebastian Gathmann Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Andreas Künzler Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Allgemein- und Unfallchirurgie	Leitender Arzt Leiter Wundambulatorium
Dr. med. Martin Röthlisberger Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Reto Twerenbold Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt Leiter Orthopädie
Dr. med. Martin Baur Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Neurochirurgie	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Reinhard Schläpfer Facharzt für Herz- und Thoraxchirurgie FMH	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Robert Seelos Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Gefässchirurgie	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Alfred Leiser Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Gefässchirurgie	Co-Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Markus Noger Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Simone Deyle Fachärztin für Chirurgie FMH, speziell Venenchirurgie	Oberärztin mbF
Dr. med. Lukas Bühlmann Facharzt für Chirurgie FMH	Oberarzt
Dr. med. Kerstin Gorzelany Fachärztin für Chirurgie FMH	Oberärztin
Dr. med. Alexander Haller Facharzt für Chirurgie FMH	Oberarzt
Dr. med. Fabian Wolfensperger Facharzt für Chirurgie FMH	Oberarzt
Dr. med. Atul Sukthankar Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Facharzt
Dr. med. Susanne Kreuzer	Oberärztin i. V.
Sören Möller	Oberarzt i. V.

MEDIZINISCHE KLINIK

PD Dr. med. Michael Bodmer Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Klinische Pharmakologie und Toxikologie FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Beat Schwegler Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Endokrinologie/Diabetologie FMH	Leitender Arzt, Stv. Chefarzt Leiter Sportmedizin
Dr. med. Teresa De Zulueta Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Fachärztin für Onkologie FMH	Leitende Ärztin

Dr. med. Stephan Gasser Facharzt für Pneumologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Andreas Gschwend Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Hämatologie-Onkologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Michaela Heidemann Fachärztin für Angiologie FMH	Leitende Ärztin
Dr. med. Thomas Langenegger Facharzt für Rheumatologie FMH, Facharzt für Rehabilitation und Physikalische Medizin FMH, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. David Ramsay Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Kardiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Annett Ramseier Fachärztin für Neurologie FMH	Leitende Ärztin
Dr. med. Jochen Schmidt Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Gastroenterologie FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt
Dr. med. Daniel Varga Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Nephrologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Roman Zimmer Facharzt für Angiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Katja Eigenmann Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Fachärztin für Infektiologie FMH	Oberärztin mbF
Dr. med. Dagmar Hauser Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Fachärztin für Rheumatologie FMH	Oberärztin mbF
Dr. med. Daniel Reding Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Onkologie FMH	Oberarzt mbF
Dr. med. Jörg Seckinger Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Nephrologie FMH	Oberarzt mbF
Dr. med. Simone Egli Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Rahel Hüsser Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Peter Jäggi Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Kardiologie FMH	Oberarzt
Dr. med. Annette Link Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Ines Naumburger Fachärztin für Neurologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Prisca Stasch Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Philipp Wüest Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH	Oberarzt
Dr. med. Thomas Braschler Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Facharzt für Hämatologie FMH	Oberarzt Luzerner Kantonsspital
Chantal Bohren	Oberärztin i. V.
Boris Federlein	Oberarzt i. V.
Dr. med. Helena Odermatt	Oberärztin i. V.
PD Dr. med. Sandra Boehncke Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Fachärztin für Endokrinologie /Diabetologie FMH	Spitalfachärztin
Dr. med. Andrea Schweiger Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH	Spitalfachärztin
Dr. med. Priska von Atzigen Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Spitalfachärztin
Christoph Rosen Klinischer Pharmazeut MSc	Leiter Spitalapotheke
Marco Ceppi Klinischer Pharmazeut FPH	Leiter öffentliche Apotheke

FRAUENKLINIK

Dr. med. Christoph M. Honegger Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Patrick Rittmann Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Leitender Arzt
Dr. med. Irena Zivanovic Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Leitende Ärztin
Dr. med. Kathrin Murer-Tiffert Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin mbF
Dr. med. Jürg P. Müller Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberarzt
Dr. med. Constanze S. Pawelczak Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin
Dr. med. Barbara Rahm Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin
Nidia Beit	Oberärztin i. V.
Dr. med. Michelle Larson	Oberärztin i. V.
Dr. med. Michael Messerli	Oberarzt i. V.
Dr. med. Yvonne Rüegg	Oberärztin i. V.

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Dr. med. Luca Brendebach Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Notarzt SGNOR	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Urban Rüttimann Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH	Leitender Arzt, Stv. Chefarzt
Dr. med. Armin Aeschbach Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Senior Consultant
Dr. med. Reto Ackermann Facharzt für Anästhesiologie FMH, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. Patrik Feinaigle Facharzt für Anästhesiologie FMH, Notarzt SGNOR, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. Peter Schott Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt
Dr. med. Cornelia Villiger Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Notärztin SGNOR	Leitende Ärztin
Dr. med. Annalena Schott Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Notärztin SGNOR, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Oberärztin mbF
Javier Vera Facharzt für Anästhesiologie FMH	Oberarzt mbF
Dr. med. Alessandra Bosu Fachärztin für Anästhesiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Meret Feldges Fachärztin für Anästhesiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Philip Jäggi Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH	Oberarzt
Dr. med. Angelika Kristoffy Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH	Oberärztin
Marina Stambolic Fachärztin für Anästhesiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Cornelia Stocker Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Notärztin SGNOR	Oberärztin
Dr. med. Hermann Gehr Facharzt für Anästhesiologie FMH	Facharzt

RADIOLOGIE

Dr. med. Christian Blumer Facharzt für Radiologie FMH	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
---	--

Uwe Caspar Facharzt für Radiologie	Leitender Arzt
Dr. med. Alex Kaufmann Facharzt für Radiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Tobias Krüger Facharzt für Radiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Heiner Muche Facharzt für Radiologie FMH	Leitender Arzt
Silvia Schwarzenauer Fachärztin für Radiologie FMH	Oberärztin mbF
Dr. med. Julia Deubel Fachärztin für Radiologie FMH	Oberärztin
Mira Bersier	Leitung Radiologie/MTRA HF

NOTFALLZENTRUM

Dr. med. Adrian Walder Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt Leiter Notfallzentrum
--	---

PFLEGE UND THERAPIEN

Maggie Rindlisbacher	Gesamtleitung Pflege/Therapien Mitglied der Spitalleitung
Renata Staub	Stv. Gesamtleitung Pflege/Therapien
Peggy Schmid	Leitung Patientendisposition
Simone Bollier	Stationsleitung Privat Chirurgie/Medizin
Christine Küng	Stationsleitung Frauenklinik
Lisa Kaufmann	Leitende Hebamme
Christina Ritter	Leitung Stillberatung
Angelika Merz	Stationsleitung Chirurgie Allgemein
Nicole Schumpf	Stationsleitung Medizin Allgemein
Sybille Kohler	Leitung Room Service
Christa Reichlin	Leitung Operationspflege
Peter Boelhouwers	Leitung Pflege Anästhesie
Milan Abramovic	Leitung Pflege Lagerung
Beyhan Gökce	Leitung Zentralsterilisation
Gabriela Magyar	Stationsleitung Überwachungsstation/Tagesstation
Susi Stäubli	Leitung Pflege Notfallzentrum
Chantal Britschgi	Leitung Pflege Intensivstation
Irene Peier	Leitung Pflege Onkologie
Christian Wollkopf	Leitung Pflege Dialyse
Janine Dietsch	Leitung Therapien
Beatrice Wespi	Leitung Patientenberatung
Cornelia Andermatt	Bildungsverantwortliche

DIREKTION UND ZENTRALE DIENSTE

Dr. Matthias Winistörfer	Spitaldirektor Vorsitzender der Spitalleitung
Ruedi Häberli	Leitung Informatik
Daniel Maag	Leitung Einkauf
Reto Gisler	Leitung Technik
Sonja Metzger	Leitung Marketing und Kommunikation
René Muggli	Leitung Personal
Guido Steiner	Leitung Hotellerie
Thomas Steiner	Leitung Finanzen und Controlling Stv. Spitaldirektor Mitglied der Spitalleitung
Sabine van der Ende	Leitung Qualitätsmanagement
Serge Wilhelm	Leitung Unternehmensentwicklung

Beleg- und Konsiliarärzte

per 31. Dezember 2016

ALLERGOLOGIE / DERMATOLOGIE

Dr. med. Martin Glatz	Konsiliararzt
Dr. med. Elisabeth Hohenstein Jaccard	Konsiliarärztin
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier	Konsiliararzt

ANGIOLOGIE

Dr. med. Markus Binkert	Konsiliararzt
-------------------------	---------------

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Dr. med. Alexander Achermann	Belegarzt
Dr. med. Niklaus Flütsch	Belegarzt
Dr. med. Susanna Harlacher	Belegärztin
Dr. med. Thomas Paly	Belegarzt
Dr. med. Andrea Thaler	Belegärztin

HANDCHIRURGIE

Dr. med. Urs Bachmann	Belegarzt
-----------------------	-----------

KARDIOLOGIE

Dr. med. Georges Borek	Konsiliararzt
------------------------	---------------

KIEFERCHIRURGIE UND ORALE CHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Bottler	Belegarzt
Dr. med. Dr. med. dent. Nicole Eggensperger	Belegärztin
Dr. med. Dr. med. dent. Henri Thuau	Belegarzt
Dr. med. dent. Armin Zürcher	Belegarzt

OPHTHALMOLOGIE

Dr. med. Alexander Huwyler	Konsiliararzt
Dr. med. Gian-Carlo Daepf	Konsiliararzt

ORL

Dr. med. Sandra Cavero-Vanek	Belegärztin
Dr. med. Marion Einsle	Belegärztin
Dr. med. Tomislav Stojan	Belegarzt
Dr. med. Thomas Uebelhart	Belegarzt
Dr. med. Jan Weisert	Belegarzt

PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Britta von Stumberg	Konsiliarärztin
------------------------------	-----------------

PÄDIATRIE

Dr. med. Romedius Alber	Konsiliararzt
Dr. med. Barbara Silvia Bacher	Konsiliarärztin
Dr. med. Georg Bohn	Konsiliararzt
Dr. med. Pius Bürki	Konsiliararzt
Dr. med. Katharina Eikamp	Konsiliarärztin
Dr. med. Sylvia Gschwend	Konsiliarärztin
Dr. med. Michael Hitzler	Konsiliararzt
Dr. med. Ursula Issler	Konsiliarärztin
Dr. med. Viktoria Marty	Konsiliarärztin
Olga Reichert	Konsiliarärztin
Dr. med. Raoul Schmid	Konsiliararzt
Dr. med. Christina Spörri-Bächtold	Konsiliarärztin
Dr. med. Isabell Terwey	Konsiliarärztin
Dr. med. Elmar Veh	Konsiliararzt
Dr. med. Heidrun Zimprich	Konsiliarärztin

PSYCHIATRIE

Dr. med. Hanspeter Walti	Konsiliararzt
Chefarzt Ambulante psychiatrische Dienste APD	
Dr. med. Patrik Hochstrasser	Konsiliararzt
Stv. Chefarzt Ambulante psychiatrische Dienste APD	
Bettina Völkle	Konsiliarärztin
Leitende Ärztin Ambulante psychiatrische Dienste APD	

UROLOGIE

Dr. med. Heinrich Gretener	Belegarzt
Dr. med. Roland Mattes	Belegarzt
Dr. med. Stefan Suter	Belegarzt
Dr. med. Markus Zurkirchen	Belegarzt

ZAHNMEDIZIN FÜR KINDER

Dr. med. dent. Anika Anzidei	Belegärztin
Dr. med. dent. Karin Blättler	Belegärztin

Hinweis:

Ein **Belegarzt** ist ein niedergelassener Arzt, der berechtigt ist, im Zuger Kantonsspital seine eigenen Patienten (Belegpatienten) eigenverantwortlich stationär zu behandeln. Er hat einen Belegarztvertrag mit dem Spital.

Ein **Konsiliararzt** wird von den Spital- und Belegärzten für spezielle Untersuchungen und Fragestellungen zugezogen oder führt im Spital eine ambulante Sprechstunde durch. Er hat einen Konsiliararztvertrag mit dem Spital. Die Verantwortung für die Abklärung und Behandlung der stationären Patienten liegt vollständig bei den Spital- und Belegärzten.

Die aktuelle Ärzteliste finden Sie auf www.zgks.ch/zuweiser/zuweiserinformationen

Fortbildung und wissenschaftliche Tätigkeit

CHIRURGISCHE KLINIK

Dr. med. Michael Zünd, Chefarzt

Vorträge

12.04.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital. *Schilddrüsenknoten – wie weiter?*

12.06.2016. International Society of Digestive Surgery, Braz. *Generation Y – Eine Herausforderung für den Klinikbetrieb*

15.06.2016. International Society of Digestive Surgery, Braz. *Facharztweiterbildung in der Schweiz*

Publikationen

Das histiozytäre Sarkom. Rauer T., De Zulueta T., Caspar U., Wagner B., Zünd M., Schweiz Med Forum 2016; 16(10): 256–258

Akrale Metastasierung. Rauer T., Hürlimann S., Krüger T., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2016; 16(47): 1029–1031

Poster

25.05.2016. Österreichischer Chirurgenkongress 2016, Salzburg. *Acrometastasis – rare initial sign of a hepatocellular carcinoma (HCC)* Rauer T., Gorzelany K., Rindlisbacher A., Zünd M.

03.06.2016. Schweizerischer Chirurgenkongress, Lugano. *Septic sacroiliitis – a rare cause of hip pain*. Rauer T., Rindlisbacher A., Zünd M.

Dr. med. Andreas Rindlisbacher, Stv. Chefarzt

Vorträge

22.03.2016. Interkantonale Videokonferenz, Schlaue Stunde. *Distale Radiusfraktur beim Erwachsenen*

Publikationen

Akrale Metastasierung. Rauer T., Hürlimann S., Krüger T., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2016; 16(47): 1029–1031

Poster

25.05.2016. Österreichischer Chirurgenkongress 2016, Salzburg. *Acrometastasis – rare initial sign of a hepatocellular carcinoma (HCC)* Rauer T., Gorzelany K., Rindlisbacher A., Zünd M.

03.06.2016. Schweizerischer Chirurgenkongress, Lugano. *Septic sacroiliitis – a rare cause of hip pain*. Rauer T., Rindlisbacher A., Zünd M.

Dr. med. Markus Appelt, Leitender Arzt

Vorträge

02.02.2016. Stoma-Fachsymposium Luzern. *Divertikulitis – stadiengerechtes Vorgehen*

15.04.2016. Seminar zur Chirurgischen Facharztvorbereitung, Universitätsspital Basel. *Ernährung – Nutrition*

06.09.2016. Interkantonale Videokonferenz, Schlaue Stunde. *Klinische Ernährung*

Dr. med. Sebastian Gathmann, Leitender Arzt

Vorträge

05.09.2016. Gesundheitstag Rheumaliga, Zuger Kantonsspital. *Schulter-Chirurgie: Wann ist eine Operation sinnvoll?*

03.09.2016. Praxisupdate zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Zuger Kantonsspital. *Ellbogenschmerzen: Tennis, Golf oder ...?, Untersuchungstechniken am Ellbogen, Differentialdiagnose und Behandlungsmöglichkeiten bei medialen Ellbogenschmerzen*

Dr. med. Andreas Künzler, Leitender Arzt

Publikationen

Anaphylaxis due to pantoprazole – a rare event, a common drug. Virgini V., Künzler A., Schmid-Grendelmeier P., Glatz M., Case report, SSAI Meeting 2016

Dr. med. Reto Twerenbold, Leitender Arzt

Vorträge

17.03.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital. *Kniebeschwerden: Der Weg vom Symptom zur erfolgreichen Therapie*

06.04.2016. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital. *Häufige Verletzungen und Erkrankungen des Kniegelenks*

Poster

06./07.10.2016. Mittelrheiner Kongress 2016, Esslingen. *Versagen einer vermeintlich adäquaten Versorgung einer Avulsionsfraktur der Tuberositas calcanei*. Rauer T., Flückiger R., Neuhaus V., Twerenbold R.

MEDIZINISCHE KLINIK

PD Dr. med. Michael Bodmer, Chefarzt

Vorträge

05.02.2016. PharmaDavos 2016, Davos. *Medikamenteninteraktionen*

21.06.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Polypharmazie und medikamentöse Unterversorgung*

23.06.2016. MEDART Basel. *Intoxikationen*

22.09.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Pharmakologie/Neue Medikamente*

04.11.2016. Repetitorium klinische Notfallmedizin SGNOR, St. Gallen. *Toxikologie, Blutgasanalyse, BGA-Interpretation*

10.11.2016. Qualitätszirkel Hausärzte Centramed, Zug. *Polypharmazie*

17.11.2016. Pflegekongress für Notfallmedizin, Schweizer Paraplegikerzentrum, Nottwil. *Intoxikationen*

01/2016–12/2016. Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Universität Basel. *Regelmässige Vorlesungstätigkeit, Pharmakologie & Pathophysiologie*

Publikationen

Validation of Stevens-Johnson syndrome or toxic epidermal necrolysis diagnoses in the Clinical Practice Research Datalink.

Frey N., Bircher A., Bodmer M., Jick SS., Meier CR., Spöndlin J., Pharmacoepidemiol Drug Saf. 2016 Nov 20. doi: 10.1002/pds.4124

Lifestyle factors, psychiatric and neurologic comorbidities, and drug use associated with incident seizures among adult patients with depression: a population-based nested case-control study. Bloechlinger M., Ceschi A., Rüegg S., Jick SS., Meier CR., Bodmer M., Eur J Epidemiol. 2016 Nov; 31(11): 1113–1122. doi: 10.1007/s10654-016-0156-4

Risk of seizures associated with antidepressant use in patients with depressive disorder: follow-up study with a nested case-control analysis using the clinical practice research datalink. Bloechlinger M., Ceschi A., Rüegg S., Kupferschmidt H., Kraehenbuehl S., Jick SS., Meier CR., Bodmer M., Drug Saf. 2016 Apr; 39(4): 307–21. doi: 10.1007/s40264-015-0363-z

Metformin and the risk of renal cell carcinoma: a case-control analysis. Becker C., Jick SS., Meier CR., Bodmer M., Eur J Cancer Prev. 2016 Mar 3

Diabetes, use of antidiabetic drugs, and the risk of glioma. Seliger C., Ricci C., Meier CR., Bodmer M., Jick SS., Bogdahn U., Hau P., Leitzmann MF., Neuro Oncol. 2016 Mar; 18(3): 340–9. doi: 10.1093/neuonc/nov100. PubMed PMID: 26093337

Effect of L-carnitine supplementation on the body carnitine pool, skeletal muscle energy metabolism and physical performance in male vegetarians. Novakova K., Kummer O., Bouitbir J., Stoffel SD., Hoerler-Koerner U., Bodmer M., Roberts P., Urwyler A., Ehrensam R., Krähenbühl S., Eur J Nutr. 2016 Feb; 55(1): 207–17. doi: 10.1007/s00394-015-0838-9

Arzneimitteltherapie bei Niereninsuffizienz – Den Weg zwischen Über- und Unterdosierung finden. Heusler E., Varga D., Bodmer M., der informierte @rzt, Vol 6, Ausgabe 09, September 2016

Dr. med. Beat Schwegler, Stv. Chefarzt

Vorträge

07.04.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Endokrinologie/Diabetologie*

23.08.2016. Sportschule Cham. *Aspekte aus der Sportmedizin bei jugendlichen Sportler/Innen*

25.08.2016. Klinik Adelheid, Unterägeri. *Update Diabetes mellitus und Fallvorstellungen*

03.11.2016. Innerschweizer Endokrinologie Symposium, Luzern. *PCOS und kardiovaskuläre Auswirkungen*

Dr. med. Teresa De Zulueta, Leitende Ärztin

Vortrag

18.02.2016. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik. *Onkologische Notfälle für Internisten*

Publikation

Das histiozytäre Sarkom. Rauer T., De Zulueta T. et al, Swiss Medical Forum 2016; 16(10): 256–258

Dr. med. Stephan Gasser, Leitender Arzt

Vorträge

07.04.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Pneumologie*

11.06.2016. Berner Fachhochschule, Bern. *Instrumentelle Untersuchungen in der Pneumologie*

24.08.2016. Hausarztfortbildung, Qualitätszirkel Ärzte Berg, Unterägeri. *Spirometrie und Asthma*

27.09.2016. Hausarztfortbildung, Paramed Akademie AG, Baar. *Spirometrie und Asthma*

13.10.2016. Publikumsveranstaltung, Lungenliga, Zuger Kantonsspital, Baar. *COPD – Ursachen, Probleme und Möglichkeiten*

Publikation

Der Fuchs im Schafspelz oder seltene Ursache eines Pleuraergusses. Rytz A., Zenklusen H-R., Gasser S., Swiss Medical Forum: 2016; 16(44): 950–52.

Dr. med. Andreas Gschwend, Leitender Arzt

Vortrag

22.09.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Tumorscreening 2016: Welche Untersuchungen sind sinnvoll?*

Dr. med. Thomas Langenegger, Leitender Arzt

Vorträge

21.01.2016. Fortbildungstagung der Schweiz. Gesellschaft für Rheumatologie, Inselspital, Bern. *Komplexe Rückenfälle*

18.05.2016. Öffentlicher Vortrag Rheumaliga Zug, Zuger Kantonsspital, Baar. *Weichteilrheuma*

24.06.2016. 18. Kongress Kollegium für Hausarztmedizin, Luzern. *Stolpern & Poltern, Sturzprävention*

25.08.2016. Jahreskongress Schweiz. Gesellschaft für Rheumatologie, Interlaken. *360 degree perspective of psoriatic arthritis in the light of experience with aprelimast*

01.09.2016. Rheuma Top, Pfäffikon. *Workshop Arthritisabklärung*

22.09.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Rheumatologie*

20.10.2016. Rheuma Schweiz, Fortbildung für Rheumatologen, Universitätsspital, Basel. *Rückenschmerzen: Diagnostik und Therapie*

03.11.2016. Symposium Swiss Arthros Center, Zug. *Differentialdiagnose des Knieschmerzes*

05.11.2016. Davoser Kongress, Schweiz. Verband Medizinischer Praxis-Assistentinnen, Davos. *Das geschwollene Gelenk*

13.12.2016. Hausarztzirkel, Küssnacht a. Rigi. *Kristallarthritis*

Dr. med. Annett Ramseier, Leitende Ärztin

Vorträge

10.03.2016. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar. *Schlaganfall*

09./10./16.04.2016. MAS Klinische Musiktherapie Zürcher Hochschule der Künste, Zürich. *Neurologie-Modul (24 Stunden)*

16.06.2016. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar. *Polyneuropathien*

28.07.2016. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar. *Epilepsie*

07.09.2016. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar. *Multiple Sklerose*

22.09.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Schlaganfall – Akuttherapie, Primär- und Sekundärprophylaxe*

11/2016–12/2016. Weiterbildung Pflege Medizin, gesamt 20 Stunden. *Akuter Schlaganfall*

Dr. med. David Ramsay, Leitender Arzt

Vorträge

07.04.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Kardiologie*

12.04.2016. Qualitätszirkel Gruppe Zogg, Zuger Kantonsspital, Baar. *Vorhofflimmern*

10.06.2016. Ambulante Herz-Rehabilitation, Zuger Kantonsspital, Baar. *Medikamente*

04.11.2016. Vortrag St. Jude Medical, Zuger Kantonsspital, Baar. *PM-Implantations-Indikationen*

16.11.2016. Rettungsdienst, Zug. *EKG-Beurteilungen*

30.11.2016. Öffentlicher Vortrag Zuger Kantonsspital, Baar. *Herzrhythmusstörungen*

13.12.2016. Expertenmeeting Hotel Montana, Luzern. *Ticagrelor-Studie Expertenmeinungen*

Dr. med. Jochen Schmidt, Leitender Arzt

Vortrag

07.04.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Gastroenterologie*

Dr. med. Daniel Varga, Leitender Arzt

Vorträge

07.04.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Nephrologie/Hypertonie*

09.05.2016. Vortrag am Dialyseseminar in Nottwil, organisiert durch PD Dr. med. S. Farese, CA Nephrologie Solothurn. *Nass oder trocken?*

15.06.2016. Öffentlicher Vortrag, zusammen mit Dr. S. Suter, Urologie, Zuger Kantonsspital, Baar. *Nieren- und Harnwegsteine*

Publikation

Arzneimitteltherapie bei Niereninsuffizienz – Den Weg zwischen Über- und Underdosierung finden. Heusler E., Varga D., Bodmer M., der informierte @rzt, Vol 6, Ausgabe 09, September 2016

Dr. med. Katja Eigenmann, Oberärztin mbF

Vorträge

22.09.2016. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar. *Update Infektiologie*

23.09.2016. Hausarztfortbildung, Qualitätszirkel Ärzte Ennetsee, Zug. *Multiresistente Erreger in der Hausarztpraxis*

Dr. med. Daniel Reding, Oberarzt mbF

Vortrag

08.11.2016. Cancer Center Zürich, Workshop kolorektale Karzinome. *Molecular targets – next generation sequencing, case presentation*

Jörg Seckinger, Oberarzt mbF

Publikation

Morbidity, mortality and quality of life in the ageing haemodialysis population: results from the ELDERLY study. Seckinger J., Dschietzig W., Leimenstoll G., Rob PM., Kuhlmann MK., Pommer W., Fraass U., Ritz E., Schwenger V., Clin Kidney J., 2016 Dec;9(6):839-848

Overhydration is a strong predictor of mortality in peritoneal dialysis patients – independently of cardiac failure. Jotterand Drepper V., Kihm LP., Kälble F., Diekmann C., Seckinger J., Sommerer C., Zeier M., Schwenger V., PLoS One. 2016 Jul 14;11(7):e0158741. doi: 10.1371/journal.pone.0158741

Nadine Amsler, Stv. Leiterin Spitalpharmazie

Vortrag

13.09.2016/18.11.2016. Medikamentenmanagement für Pflegefachpersonen, Pflegezentrum Baar. *Behandlung von Schmerzen*



Stefanie De Giorgi ist leitende medizinische Praxisassistentin in der Notfallpraxis der Zuger Ärzte. Seit fünf Jahren bieten dort Allgemein- und seit Dezember 2016 auch Kinderärzte ausserhalb der üblichen Sprechstunden einen Notfalldienst an. Wie alle ihre Kolleginnen in der Praxis ist Stefanie De Giorgi auch Mutter und schätzt es, dank Teilzeitpensum und speziellen Arbeitszeiten Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Vorträge und Publikationen

FRAUENKLINIK

Dr. med. Christoph M. Honegger, Chefarzt

Vorträge

03.06.2016. Pflegekongress für Gynäkologie und Geburtshilfe, Kongresshaus Aarau. *Ovarialkarzinom – Früherkennung und Behandlung*

16.06.2016. Meissenberg-Reihe 2016, Klinik Meissenberg, Zug. *Menopausale Hormonbehandlung – Fluch oder Segen?*

26.10.2016. Öffentlicher Vortrag, Breast Awareness Oktober 2016, Zuger Kantonsspital, Baar. *Brustkrebsrisiko und Strategien, damit umzugehen*

Publikationen

22.–24.06.2016. 2 Poster SGGG Jahreskongress Interlaken, *Two embryos at one time, but no twins*. Silber P., Rittmann P., Harlacher S., Honegger Ch., Frauenklinik Zuger Kantonsspital

Enlarged axillary lymphnodes – take a broad view! Devletlian S., Zivanovic I., Honegger Ch., Frauenklinik Zuger Kantonsspital

Dr. med. Patrick Rittmann, Leitender Arzt

Vorträge

23.02.2016. Berufsbildungszentrum, Goldau. *Aufklärung und Verhütung*

13.04.2016. Stiftungsschule Einsiedeln. *Aufklärung und Verhütung*

03.06.2016. 2. Pflegekongress für Gynäkologie, Aarau. *Pränataldiagnostik*

29.06.2016. Kantonsschule Wattwil. *Aufklärung und Verhütung*

Publikation

04.05.2016. *Müssen Wehen wehtun?* Interview in Zeitschrift Schweizer Familie

Dr. med. Irena Zivanovic, Leitende Ärztin

Vorträge

26.01.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Von der Menarche bis zur Menopause*

11.02.2016. Öffentlicher Vortrag, Rotkreuz. *Die Sache mit der Blase*

24.02.2016. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar. *Blasen- und Senkungsbeschwerden*

08.03.2016. Öffentlicher Vortrag, Walchwil. *Die Sache mit der Blase*

12.04.2016. Öffentlicher Vortrag, Baar. *Die Sache mit der Blase*

20.10.2016. Poster-Präsentation, Postersitzung Operative Gynäkologie, Urogynäkologie II, DGGG. *Urethral bulking for recurrent stress urinary incontinence after previous midurethral sling*

Publikationen

14.02.2016. *Wenn der Zyklus zur Qual wird*. Beitrag zu diesem Artikel für die Zentralschweiz am Sonntag

31.03.2016. *Urethral bulking for recurrent stress urinary incontinence after midurethral sling failure*. Zivanovic I., Rautenberg O., Lobodasch K., von Bünau G., Walser C., Viereck V. *Neurourol Urodyn*. 2016 Mar 31. doi: 10.1002/nau.23007

INSTITUT FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Dr. med. Luca Brendebach, Chefarzt

Vortrag

08.04.2016. Notarzkurs, Universitätsspital Basel. *Verbrennungen/ Strom- & Blitzschlag*

25.11.2016. Notarzkurs, Universitätsspital Basel. *Verbrennungen/ Strom- & Blitzschlag*

Dr. med. Reto Ackermann, Leitender Arzt

Vorträge

14.09.2016. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar. *Aktuelle Möglichkeiten in der Schmerztherapie*

23.11.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Erfolgreiche Schmerzbehandlung – Gemeinsam Betroffenen helfen*

Dr. med. Patrik Feinaigle, Leitender Arzt

Vorträge

08.04.2016. Notarzkurs, Universitätsspital Basel. *Geburtshilfliche Notfälle*

07.07.2016. Ärztliche Fortbildung, Rehaklinik Bellikon. *Schmerztherapie aus Sicht eines Anästhesisten*

14.09.2016. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar. *Aktuelle Möglichkeiten in der Schmerztherapie*

23.11.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Erfolgreiche Schmerzbehandlung – Gemeinsam Betroffenen helfen*

25.11.2016. Notarzkurs, Universitätsspital Basel. *Geburtshilfliche Notfälle*

Javier Vera, Oberarzt mbF

Seit Frühling 2016. Lehrtätigkeit Universität Zürich als Dozent für chirurgische Naht- und Knotentechnik im 4. Jahr des Humanmedizinstudiums

Vorträge

06./13.09.2016. Sanitätsoffiziersschule, Moudon. *Vorträge im Rahmen der PhTLS-Instruktion*

26./27.10.2016. Rettungsdienst, Gossau. *Vorträge im Rahmen des PhTLS-Kurses für Rettungssanitäter*

18.11.2016. Kurse für Rettungssanitäter, Institut für Rettungswesen, Nottwil. *Vortrag im Rahmen des PhTLS*

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

Dr. med. Christian Blumer, Chefarzt

Vortrag

24.05.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Diagnostische und interventionelle Radiologie – Update für Grundversorger*

Dr. med. Tobias Krüger, Leitender Arzt

Vortrag

24.05.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Diagnostische und interventionelle Radiologie – Update für Grundversorger*

Dr. med. Heiner Muche, Leitender Arzt

Vortrag

24.05.2016. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar. *Diagnostische und interventionelle Radiologie – Update für Grundversorger*

Silvia Schwarzenauer, Oberärztin mbF

Vortrag

26.10.2016. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital. Breast Awareness Oktober 2016. *Mammografie/Ultraschall zur Früherkennung von Brustkrebs*

Finanz- und Leistungszahlen

Patientenstatistik			2016	2015		
	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG	Patienten gemäss SwissDRG	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG *	Patienten gemäss SwissDRG
Stationäre Patienten						
Medizin	3'417	19'723	3'218	3'261	19'637	3'072
Chirurgie	4'741	21'781	4'657	4'959	22'107	4'813
Gynäkologie	521	2'335	509	495	2'318	480
Geburtshilfe	999	4'580	997	1'006	4'963	1'003
Subtotal				9'721	49'025	9'368
Pädiatrie	229	322	189	217	379	216
Säuglinge	942	3'733	936	907	3'565	906
Total Austritte	10'849	52'474	10'506	10'845	52'969	10'490
Aufenthaltsdauer						
Medizin		5,8			6,0	
Chirurgie		4,6			4,5	
Gynäkologie		4,5			4,7	
Geburtshilfe		4,6			4,9	
Pädiatrie		1,4			1,7	
Säuglinge		4,0			3,9	
Total		4,8			4,9	
Patientenkategorien						
Allgemein	8'198	75,6 %		8'231	75,9 %	
Halbprivat	1'553	14,3 %		1'502	13,8 %	
Privat	1'098	10,1 %		1'112	10,3 %	
Total	10'849	100,0 %		10'845	100,0 %	
Herkunft						
Kanton Zug	9'104	83,9 %		9'371	86,4 %	
Kanton Aargau	304	2,8 %		265	2,4 %	
Kanton Luzern	220	2,0 %		217	2,0 %	
Kanton Schwyz	368	3,4 %		313	2,9 %	
Kanton Zürich	595	5,5 %		487	4,5 %	
Übrige Schweiz	158	1,5 %		121	1,1 %	
Ausland	100	0,9 %		71	0,7 %	
Total	10'849	100,00 %		10'845	100,0 %	

* Anpassung Zählweise Aufenthaltstage bei Wiedereintritten

	2016	2015
Betriebene Betten	186	186
Durchschnittliche Bettenbelegung (ohne Neugeborene)	96,0 %	96,5 %
Durchschnittliche Bettenbelegung (alle Patienten)	92,6 %	93,5 %

Finanz- und Leistungszahlen

MDC-Statistik (stationäre Patienten)		2016	2015
Hauptdiagnose-kategorie	Bezeichnung der MDC	Fallzahl	Fallzahl
Prä-MDC	Transplantationen/Tracheotomien (künstliche Beatmung)	48	34
01	Krankheiten und Störungen des Nervensystems	764	855
02	Krankheiten und Störungen des Auges	8	5
03	Krankheiten und Störungen des Ohrs, der Nase, des Mundes und des Halses	337	364
04	Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	522	554
05	Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	771	662
06	Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	1'382	1'337
07	Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	340	329
08	Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1'976	2'080
09	Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	404	383
10	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	158	126
11	Krankheiten und Störungen der Harnorgane	651	660
12	Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	223	220
13	Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	262	258
14	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1'081	1'085
15	Neugeborene	937	906
16	Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	53	56
17	Hämatologische und solide Neubildungen	47	39
18	HIV/Infektiöse und parasitäre Erkrankungen	128	124
19	Psychische Krankheiten und Störungen	124	63
20	Alkohol- und Drogengebrauch sowie alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	54	69
21	Polytrauma/Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkung von Drogen und Arzneimitteln	217	249
22	Verbrennungen	4	5
23	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen, und andere Inanspruchnahme des Gesundheitswesens	15	27
Total		10'506	10'490

Bilanz

Zuger Kantonsspital AG		
AKTIVEN	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	25'453'557	29'930'260
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'265'670	23'913'883
– Gegenüber Dritten	25'496'449	21'708'989
– Gegenüber Aktionären	769'221	2'204'894
Übrige Kurzfristige Forderungen	731'007	536'219
– Gegenüber Dritten	601'553	337'082
– Gegenüber Aktionären	129'454	199'136
Vorräte	1'009'486	635'273
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'977'076	2'666'248
Total Umlaufvermögen	55'436'796	57'681'883
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	10'000'000	5'000'000
– Übrige Finanzanlagen	10'000'000	5'000'000
Sachanlagen	15'446'895	10'858'709
Immaterielle Anlagen	1'714'206	1'698'790
Total Anlagevermögen	27'161'101	17'557'499
Total Aktiven	82'597'897	75'239'382
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	6'218'251	5'423'178
– Gegenüber Dritten	6'153'993	5'356'715
– Gegenüber Aktionären	64'258	66'463
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'917'419	1'739'736
– Gegenüber Dritten	2'917'419	1'739'736
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'939'742	2'989'142
Kurzfristige Rückstellungen	16'363'324	11'901'002
Total Kurzfristiges Fremdkapital	28'438'736	22'053'058
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	1'910'059	1'886'225
– Gegenüber Dritten	1'910'059	1'886'225
Langfristige Rückstellungen	31'294'029	31'536'900
Total Langfristiges Fremdkapital	33'204'088	33'423'125
Total Fremdkapital	61'642'824	55'476'182
Eigenkapital		
Aktienkapital	10'000'000	10'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	508'758	432'164
Freiwillige Gewinnreserve	10'446'315	9'331'035
– Gewinnvortrag	9'254'441	7'799'176
– Jahresgewinn	1'191'874	1'531'859
Total Eigenkapital	20'955'073	19'763'199
Total Passiven	82'597'897	75'239'382

Erfolgsrechnung

Zuger Kantonsspital AG		
	2016 in CHF	2015 in CHF angepasst *
Erträge aus Spitalleistungen stationär	61'754'120	61'126'081
Erträge aus Spitalleistungen ambulant	45'889'864	41'819'677
Ertrag Leistungseinkauf Kanton Zug	35'779'111	36'971'019
Übrige Erträge	6'650'239	5'200'046
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	150'073'334	145'116'823
Materialaufwand	-25'373'527	-25'323'637
Personalaufwand	-94'413'946	-90'132'358
Übriger betrieblicher Aufwand	-25'149'227	-24'489'977
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-4'276'967	-3'774'907
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	859'667	1'395'943
Finanzertrag	43'841	45'977
Betriebliches Ergebnis	903'508	1'441'920
Betriebsfremder Ertrag	20'517	19'616
Betriebsfremder Aufwand	-3'850	-3'860
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	271'699	74'183
JAHRESGEWINN	1'191'874	1'531'859

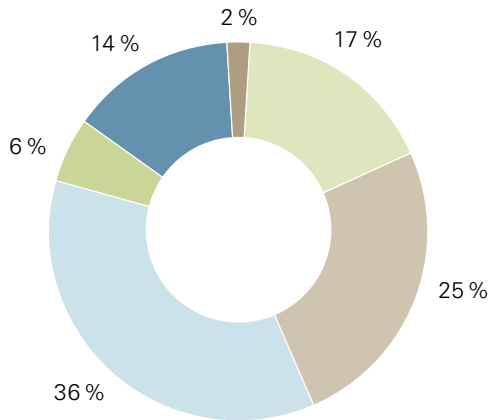
* Ertrag und Aufwand der geschäftsnahen Nebenbetriebe (öffentliche Apotheke, Cafeteria, Trainingszentrum Benefit) werden neu ins ordentliche Ergebnis integriert. Für das Jahr 2016 sind dies Erträge von Total TCHF 6'444 (VJ: TCHF 1'536) und Aufwendungen von Total TCHF 6'381 (VJ: TCHF 1'487).



Hanspeter Schärer war über 20 Jahre Gemeindepfarrer, hat sich in Seelsorge und Pastoralpsychologie an der Universität Bern weitergebildet und ist nun seit fast sechs Jahren in einem Teilzeitpensum Seelsorger im Zuger Kantonsspital und im Universitäts-Kinderspital in Zürich. Menschen und ihre Geschichten faszinieren ihn. Ihn freut es, wenn er grossen und kleinen Patienten dabei helfen kann, ihr inneres Gleichgewicht im fremden Spitalumfeld zu bewahren oder wieder ein Stück weit zu finden.

Personalbestand

Entwicklung des Personalbestands (Vollzeitstellen)	2016	2015
Ärztinnen/Ärzte	116,70	112,25
Pflege	168,70	170,40
Medizinische Fachbereiche	240,80	229,40
Verwaltung/Administration	36,30	32,95
Ökonomie/Hotellerie	94,80	92,80
Technik	13,70	13,10
Total Betriebspersonal (exkl. Nebenbetriebe)	671,00	650,90
Nebenbetriebe	2,00	2,00
Lernende	111,50	104,20
Total Vollzeitstellen	784,50	757,10
Total beschäftigte Personen per Ende Berichtsjahr	974	937



PERSONALSTRUKTUR
(Betriebspersonal)

Ärztinnen/Ärzte	17 %
Pflege	25 %
Medizinische Fachbereiche	36 %
Verwaltung/Administration	6 %
Ökonomie/Hotellerie	14 %
Technik	2 %

Chirurgische Klinik

Eingriffstatistik	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Operationen am endokrinen System	54	49
Operationen am Verdauungstrakt	1'133	1'146
Operationen an Bauchwandhernien	384	416
Operationen am hämatologischen und am Lymphgefässsystem	17	28
Operationen am respiratorischen System	90	135
Operationen am Gefässsystem	434	300
Operationen am Integument (inkl. Wundversorgungen)	2'489	2'364
Operationen an Schulter und Oberarm	582	514
Operationen an Vorderarm und Hand	573	611
Operationen an Becken, Hüfte und Oberschenkel	306	327
Operationen an Knie und Unterschenkel	654	709
Operationen am Fuss	591	570
Andere Operationen am Bewegungsapparat (inkl. Amputation)	61	55
Operationen am Urogenitalsystem	896	882
Operationen an Ohren, Nase, Mund und Pharynx	293	370
Operationen an Zähnen und Gesichtsschädel	118	123
Total Operationen	8'675	8'599
Diagnostische proktologische Massnahmen	495	325
Diagnostische Massnahmen Urogenitalsystem	30	22
Gelenkpunktionen/Infiltrationen	272	181
Total chirurgische Diagnostik	797	528

Medizinische Klinik

Innere Medizin	2016		2015	
	Ambulant	Stationär	Ambulant	Stationär
Nephrologie				
Dialysen	7'698	289	8'177	292
Nierenbiopsien		12		8
Ultraschall der Nieren und Harnwege		208		160
Gastroenterologie				
Oesophago-Gastro-Duodenoskopie	660	265	627	285
Kolonoskopie	939	122	838	140
Leberbiopsien	18	7	28	10
ERCP	16	32	14	65
Sonografien	189	73	204	241
Herz- / Lungendiagnostik, Kardiologie				
Ruhe-EKG	3'428	1'064	3'421	1'102
Langzeit-EKG	283	209	290	246
Fahrradergometrie	382	10	372	23
Transthorakale Echokardiografie	912	445	903	439
Transoesophageale Echokardiografie	36	46	22	48
Stress-Echokardiografie	49	2	58	0
Herzschrittmacher/Implantationen ICD	61	15	61	24
Herzschrittmacher-Kontrolle	356	29	299	36
ICD-Kontrolle	107	8	110	9
Elektrokonversion	40	6	65	11
Spirometrie	248	0	275	19
Bodyplethysmografie	1'091	13	1'077	29
CO-Diffusionsmessung	887	13	834	26
NO-Messung	354	0	307	0
Methacholin-Bronchoprovokationstest	157	0	148	0
Spiroergometrie	49	0	85	1
Bronchoskopie	93	61	92	101
Obere Endosonografie	47	9	47	11
Polygrafie	793	14	702	24
Langzeitblutdruckmessung	71	1	59	3
CPAP-Sprechstunde	256	2	239	0

Finanz- und Leistungszahlen

Innere Medizin (Fortsetzung)	2016		2015	
	Ambulant	Stationär	Ambulant	Stationär
Onkologie				
Neue Patienten	316	0	333	0
Patientenkontakte ambulant	5'898	0	5'471	0
Chemotherapie	2'081	79	1'551	83
Antikörpertherapie	1'014	5	720	6
Orale Tumorthérapien	320	0	444	0
Andere Therapien	587	4	468	3
Knochenmarkpunktionen	56	4	43	13
Port-a-Cath-Versorgungen	2'004	25	1'554	34
Aderlass	150	0	95	0
Venenverweilkanüle legen	1'433	8	1'335	13
Transfusionen (Beutel)	123	0	155	7
Stationäre Chemopatienten	0	179	0	257
Rheumatologie / Osteoporose				
Knochendichtemessungen (DEXA)	1'481	0	1'406	4
Neurologie				
Konsultationen/Konsilien	2'120	299	1'829	248
Doppler/Duplex intrakraniell	176	82	174	92
Doppler/Duplex extrakraniell	178	82	174	93
EEG	305	108	215	60
Elektroneuromyografie ENMG	662	24	607	26
Dermatologie				
Patientenkontakte ambulant	1'201	0	1'144	0
Hautteste	97	0	80	0
Dermatoskopische Volluntersuchung	502	1	461	0
Angiologie				
Gefässoszillografien	560	64	467	60
Ultraschalluntersuchungen	958	133	764	129

Frauenklinik

Geburtshilfe	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Geburten		
Entbundene Mütter	917	883
Kinder	928	894
Mädchen	453	420
Knaben	475	474
Zwillingsgeburten	11	11
Termingeburten	820	790
Frühgeburten	108	104
Geburtsmodus		
Vaginale Geburten	625	634
Vakuum- und Forzeps-Entbindungen	119	119
Sectio-Entbindungen	291	260
Wassergeburten	32	34
Sectio-Rate	31,7 %	29,4 %
Anästhesie		
Vollnarkose (bei Sectio)	14	12
Periduralanästhesie zur Geburt	335	323
Geburtshilfliche Operationen		
Sectio Caesarea	291	252

Gynäkologie	2016	2015
Alle Eingriffe gemäss ASF-Statistik (Eingriffe, nicht Patientinnen)	Anzahl	Anzahl
Abdominale Operationen	141	104
Vaginale Operationen	469	363
Operationen an der Vulva	21	25
Operationen an der Mamma	100	84
Hysteroskopien	117	73
Laparoskopische Operationen	457	393



Barbara Gautschi engagiert sich seit fünf Jahren im Frischmahlzeitendienst der Spitex Kanton Zug. Sie hat diese Aufgabe sozusagen von ihrer Mutter übernommen, die zehn Jahre in diesem Bereich tätig war. Jeden Tag verteilen sechs Mitarbeitende rund 140 Frischmahlzeiten an Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen ihr Mittagessen nicht selber zubereiten können.

Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesieverfahren	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Anästhesieart		
Allgemeinanästhesie	3'811	3'675
Kombination geplant	593	581
MAC/Sedoanalgesie	398	367
Regionalanästhesie	1'830	1'412
Beatmungstechnik		
Intubation oral	2'785	2'549
Intubation nasal	32	28
Doppellumentubus	22	43
Larynxmaske	1'435	1'456
Konventionelle Maske	130	86
Regionalanästhesie		
Spinal	813	826
Peridural lumbal	366	462
Peridural thorakal	242	269
IVRA	73	89
Plexus obere Extremität	424	395
Leitungsblock untere Extremität	168	152
Übrige Regionalanästhesien	79	63
Total Fälle mit Anästhesieleistungen (ambulant und stationär)	6'632	6'513
davon Notfälle	2'047	2'049
in Prozent	31,0 %	31,4 %
Kinder unter 16 Jahren	177	185
Erwachsene über 70 Jahren	1'312	1'472

Ambulante Schmerzambulanz	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Patientenkontakte	953	582

Intensivpflegestation	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Patienten	712	713
Pflegetage (auch angebrochene)	2'382	2'386

Radiologie

Radiologie	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Magnetresonanztomografie (MRI)	5'861	5'541
Computertomografie (CT)		
Diagnostik	6'796	7'151
CT-Interventionen: Infiltration, Punktion, Drainage	118	104
Total	6'914	7'255
Mammografie	2'330	2'121
Ultraschall	5'094	5'159
Durchleuchtungsuntersuchungen		
Interventionen: PTA, Stenteinlage, Lyse, Embolisation, nicht vaskuläre Intervention	146	171
Übriges	743	723
Total	889	894
Konventionelle Röntgenaufnahmen	24'589	24'664
Gesamttotal	45'677	45'634

Notfallzentrum

Notfallzentrum	2016	2015
	Anzahl	Anzahl
Patienten stationär	6'087	6'022
Patienten ambulant	16'697	15'887
Patienten total	22'784	21'909
davon Schockraum-Patienten	280	260
davon Gipszimmer-Patienten	2'029	1'765



Martin Suter war 30 Jahre für internationale Firmen auf der ganzen Welt unterwegs. Seit zwei Jahren ist er Geschäftsführer von Tixi Zug und macht auch selber Fahrten. Er schätzt es, dass er alle Mitarbeitenden persönlich kennt und dort arbeiten kann, wo er zu Hause ist.



Zuger Kantonsspital AG . Landhausstrasse 11 . 6340 Baar . T 041 399 11 11 . F 041 399 11 21 . www.zgks.ch . info@zgks.ch